





EINE RUNDE SACHE

Fotos: Holger Gravius

Die Architektur eines Mehrfamilienhaus in Essen-Bedingrade nimmt Bezug auf die Umgebung

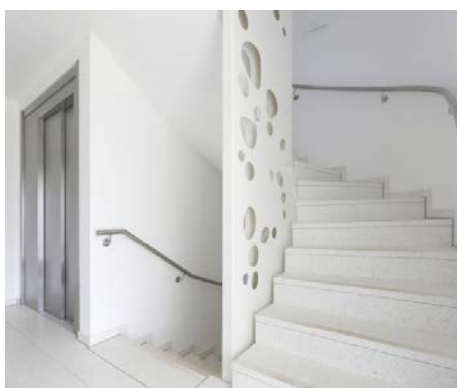
Der Stadtteil Bedingrade liegt im Westen Essens und ist geprägt durch seinen dörflichen Charakter mit vielen Grünflächen und einer Wohnbebauung mit überwiegend Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern. Eingebettet in dieses Umfeld hat KenChiku Architektur + Design ein Fünffamilienhaus geplant und umgesetzt, dessen Architektur Bezug zur einstigen Umgebung hat.

Auf dem Gebiet zwischen Roß- und Scheckenstraße, welches sich in der Nähe des Naturschutzgebietes Hexbachtal befindet, stand früher ein landwirtschaftliches Gehöft, auf dessen grünen Wiesen Pferde weideten. Dieses Bild der dynamischen, kraftvollen und zugleich in sich ruhenden Tiere war prägend für die Entwurfsplanung von Architekt Holger Gravius. Das schlichte weiße Gebäude greift die geschwungene Silhouette der Pferde auf und lässt sie in konkaven und konvexen Formen in zahlreichen Details aufleben. Zugleich wird damit eine Forderung des Bebauungsplans erfüllt, die eine runde Form der Fassade vorschrieb. Zusammen mit den Nachbarhäusern bildet der Neubau aus städtebaulicher Sicht einen ovalen öffentlichen Raum.



Spielerisch können die Betrachter die konkaven und konvexen Formen erkunden, die sich wie ein roter Faden durch das Gebäude ziehen. Mal sind es runde Hausecken, dann runde Details in den Balkonummantelungen, die als Sonderanfertigungen in Auftrag gegeben wurden. Bei Sonnenschein und je nach Lichteinfall sorgen die

Rundungen der Lochbleche für ein fließendes Spiel von Licht und Schatten. Hoch oben muten zudem Dachlammellen – ebenfalls Sonderanfertigungen – wie große Sonnenschirme an. Das Gebäude strahlt eine große Ruhe aus, ganz so, wie es Holger Gravius vorschwebte. „Unsere Entwürfe basieren auf den Ideen des Minimalismus und



dem ältesten Schönheitsbegriff der japanischen Zen-Kultur: Shiubi ist die Kraft der Ruhe, in der die vollkommene Integrität von Handwerk, Material und Entwurf zu erkennen ist.“

Über einen leicht geschwungenen Weg gelangt man durch den überdachten und geschützten Eingangsbereich in das Gebäude und trifft dort wiederum auf strahlendes Weiß und Rundungen. Seien es die geschwungene Treppe, die in die oberen Etagen führt oder die unterschiedlich großen runden Öffnungen in der gerundeten Wand. Alle Wohnungen zwischen 62 m² und 136 m² verfügen über Balkone beziehungsweise Terrassen und sind nahezu barrierefrei. Dank ihren offenen Grundrissen wirken sie großzügig und mit teils bodentiefen Fenstern gelangt viel natürliches Licht ins Innere. Den Bewohnern



steht eine Tiefgarage mit neun Stellplätzen zur Verfügung. Ein Aufzug führt von dort bis in die dritte Etage. Hohe Standards werden auch in puncto Nachhaltigkeit erfüllt: Ein optimiertes Verhältnis zwischen Hüllfläche und Innenvolumen, eine Drei-Scheiben-Isolierverglasung der Fenster, eine optimale Dämmung sowie eine Gasabsorptions-Wärmepumpe.

(Beteiligte Gewerke/Hersteller siehe S. XYZ)

www.kenchiku.de